



PSA 2.2 HDI / SYNCHRONANTRIEB / HINWEISE ZUR INSTALLATION

Um die optimale Leistungsfähigkeit eines Riemens zu erreichen, ist es stets wichtig, die korrekte Riemenspannung sowie die hierzu erforderliche Vorgehensweise bei der Spannungseinstellung zu befolgen.

Dieser spezielle Motor bedarf einer unüblichen, zweistufigen Einstellprozedur.

- Der Riemen wird auf übliche Weise eingebaut und durch Drehen der Spannrolle gegen den Uhrzeigersinn unter Verwendung des entsprechenden Werkzeugs aus Werkzeugsatz GAT4822 (PSA-Werkzeugnr. 0188-J1) gespannt (Abb. 1).
- Das Werkzeug wird benötigt, um die Spannrolle zu drehen und sie während des Anziehens der Zentralschraube (25 Nm) in korrekter Position zu halten (Abb. 2).



ABB. 1

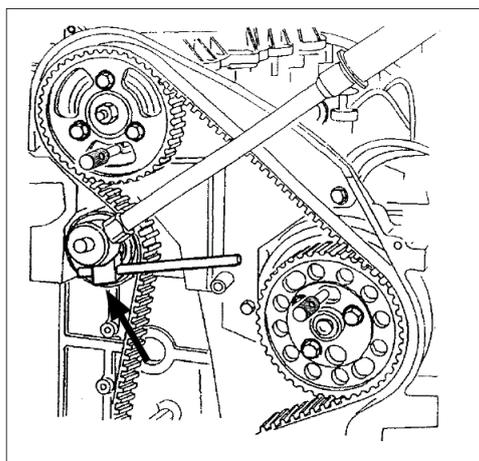


ABB. 2



BULLETIN

GATES ARTIKELNUMMER:

5558XS und verwandte Bausätze.

MARKE:

CITROEN
FIAT
LANCIA
PEUGEOT

MODELL:

C5, C8, Ulysse, Phedra, 406, 607, 807.

MOTOR:

2.2 HDI, JTD.

MOTORKENNUNG:

DW12TED4, 4HW.



TECHNICAL BULLETIN 044

06/12/2011

1. Zunächst muss der Riemen mit einer höheren als der normalen Vorspannung eingestellt werden (Überspannung). Gemessen wird die Spannung mit dem Gates Spannungstester STT-1. Die Messlänge befindet sich zwischen Nockenwelle (CAMSH) und Einspritzpumpe (INJP). Code 3118 eingeben.
2. Die Kurbelwellenscheibe (CRANSHT) anschließend um 8 Umdrehungen nach rechts drehen.
3. Die Spannung wird nun auf den endgültigen Wert eingestellt und nochmals mit dem Spannungstester STT-1 überprüft. Code 3712 eingeben.

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass die Schwankungen bei der Spannungseinstellung sowie auch der anfängliche Spannungsabfall verringert werden.

Die Vorgehensweise wird auf den PowerGrip® Kit- und Zahnriemenverpackungen bildlich dargestellt (Abb. 3).

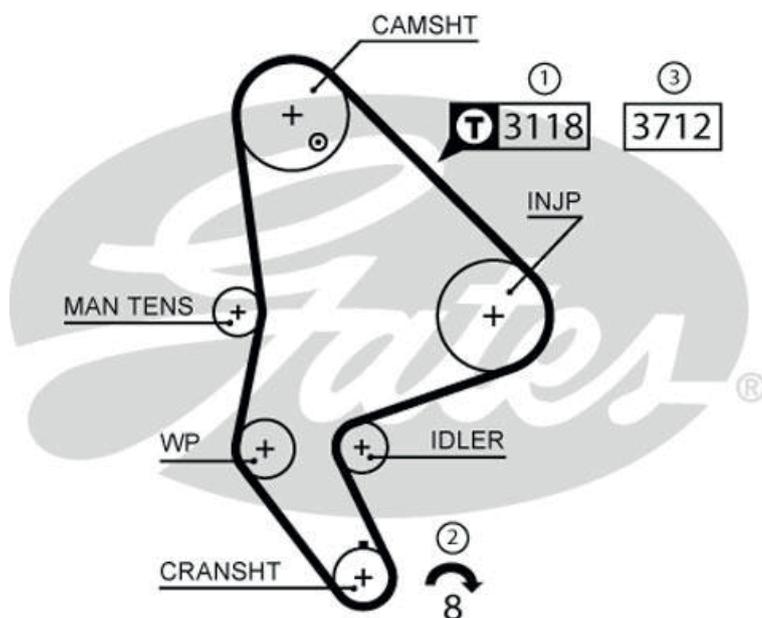


ABB. 3

Kommt über den festen Teil der Schläuche des Ausgleichbehälters.

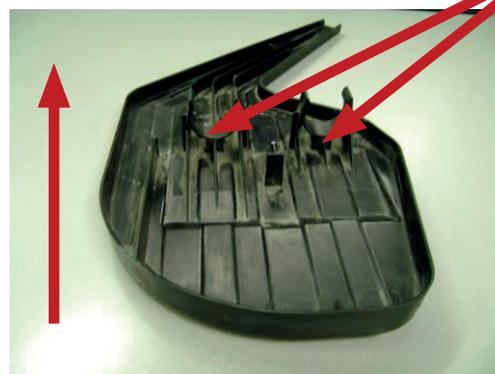


ABB. 4

HINWEIS:

Für C8 und 807 empfiehlt PSA das Einschleiben einer speziellen Wasserablauf-Abdeckung (OE-Nr 824871) unter den Ausgleichbehälter, so dass von der Windschutzscheibe kommendes Wasser nicht mehr in das Motorsteuerungssystem eindringen kann (Abb 4).

Das Austauschintervall wurde auf 120.000 km oder 5 Jahre (normale Beanspruchung) bzw. 3 Jahre (widrige Bedingungen) verkürzt.